

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2020/2021 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum <small>(von bis):</small>	09.2020 - 01.2021
Land:	Lettland	Stadt:	Riga
Universität:	Riga Technical University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die allgemeine Bewerbung war sehr einfach durchzuführen, da man alle notwendigen Informationen auf der Website des Referats Internationales der TU Dortmund gefunden hat. Auch die Fristen und der zeitliche Ablauf waren nachvollziehbar und bereiteten keine größeren Probleme. Die Zusammenstellung des Stundenplans war etwas schwieriger, da die Informationen zu den Kursen an der Uni in Riga zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vollständig waren.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Der Antrag zum Erhalt der ERASMUS-Förderung gestaltet sich mit den von der Uni Dortmund zur Verfügung gestellten Informationen als einfach und gut nachzuvollziehen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Lettland in der EU liegt waren keine weiteren Dokumente oder VISA notwendig. Lediglich eine Auslandskrankenversicherung habe ich abgeschlossen, diese ist aber leicht im Internet zu finden.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da die Unterrichtssprache Englisch war, habe ich lediglich einen Sprachtest zur Einstufung vorgenommen. Darum sollte sich frühzeitig gekümmert werden, da der Einstufungstest für die Sprachkurse an der TU Dortmund dafür nicht ausreichen. Ein Sprachtest über das DAAD ist aber sehr bequem und ohne Kosten verfügbar.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise nach Lettland ist problemlos, da keine Formalitäten notwendig sind. Lediglich die aktuelle Pandemielage erforderte eine zusätzliche Recherche meinerseits bezüglich Selbstisolation und anderen Regulierungen. Außerdem gestaltet sich der Transport in Riga vom Flughafen zur Unterkunft durch die App Bolt (ähnlich wie Uber) als sehr einfach und kostengünstig im Vergleich zu gewöhnlichen Taxen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist Innenstadtnah und zu weiten Teilen relativ neu. Die Ansprechpartner sind gut erreichbar und reagieren schnell auf Anfragen per Mail. Leider war ich während des Studiums kaum am Campus, da aufgrund von Corona alles online war und die meisten Gebäude geschlossen waren.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen waren einfach zu folgen und bedurften keinem besonders hohem englischen Sprachniveau. Der Aufbau des Studienplans gestaltete sich mitunter als etwas schwierig, da manche Seite nur auf Lettisch oder nicht komplett auf Englisch zur Verfügung standen. Bei diesen Problemen konnte die Erasmus Koordinatorin schnell weiterhelfen wodurch keine echten Probleme entstanden. Die ECTS der Kurse waren entsprechend dem Aufwand, wobei die meisten Kurse jedoch mehr Abgaben und Zwischenprojekte während des Semesters und weniger Klausuren besaßen. Dadurch wurde Aufwand gleichmäßig über das Semester verteilt und es gab keine echte Klausurenphase.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche gestaltete sich als sehr einfach, da es sehr viele verschiedene Gruppen auf Facebook gibt in denen möblierte Wohnungen für Studenten angeboten werden. Die Mieten in Riga sind nicht übermäßig hoch, sodass man sehr einfach für unter 300€ ein Zimmer findet. Jedoch sollte man aufpassen, da ein paar der Angebote von einem Markler stammen, wodurch extra Kosten entstehen können. Für viele war es auch möglich erst 2 Wochen in ein Hostel zu gehen und dann spontan ein Zimmer vor Ort zu suchen. Die Ausstattung kann mitunter jedoch sehr stark variieren bei gleichem Preis.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind relativ vergleichbar mit denen in Deutschland. Jedoch ist Essen in Restaurants und zum Liefern etwas günstiger als in Deutschland.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in der Stadt sehr gut vernetzt und deutlich günstiger als in Deutschland. Es ist jedoch notwendig, dass zu Beginn ein Studententicket in einem der Verkaufsstellen geholt wird um die vergünstigten Studentenpreise zu bekommen. Dort muss man sich mit einem Schreiben der Universität als Student ausweisen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Zu Beginn des Semester gab es mehrere interessante Veranstaltungen und Trips von der ESN Gruppe Riga ausgerichtet, diese mussten leider nach ein paar Wochen aufgrund der Pandemie ausgestellt werden. Ansonsten gibt es aber viele Sportmöglichkeiten in der Stadt auf öffentlichen Schulhöfen wie Fussball - (Kunstrasen) und Basketballplätze.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben in Riga ist sehr interessant und abwechslungsreich. Es gibt unter normalen Umständen viele verschiedene Bars und Clubs.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)